

pro ZUKUNFT

Das Wohnmagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG



*S*ind die Lichter angezündet,
Freude zieht in jeden Raum;
Weihnachtsfreude wird verkündet
unter jedem Lichterbaum.

*Leuchte, Licht, mit hellem Schein,
überall, überall soll Freude sein.*

Auszug aus Gedicht „Weihnachtsfreude“ von Erika Engel

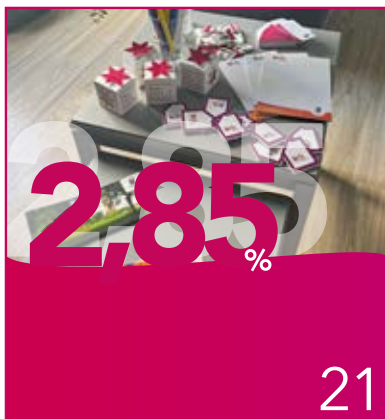


INHALT

3/2025



04



21



18



38



22

- 04 Investition
Punkthochhausdach auf bau-
lich-technisch aktuellem Stand
- 18 Kids Club
Neuer Club-Raum mit
hervorragenden Bedingungen

- 21 2,85 Prozent Zinsen
für ihr Geld in diesem Jahr
- 22 Wir sind eine Familie geworden
Hausgemeinschaft in Bestform
- 38 Weihnachtsrezept



In der Gemeinschaft liegt unsere Stärke

Immer, wenn sich ein Jahr dem Ende neigt, zieht man Bilanz – im Beruflichen wie im Privaten. Was ist gelungen, was liegengeblieben, was hat nicht so geklappt, wie wir uns das gewünscht hätten? Einher gehen mit diesem Resümee fast immer auch das Stecken neuer Ziele, das Inangriffnehmen neuer oder eben jener liegengebliebenen Aufgaben.

Unsere Genossenschaft hat erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr absolviert, hat die zentralen Ziele erreicht, unzählige Maßnahmen umgesetzt und viele Aktivitäten zum Ziel geführt. Als Essenz bleibt festzuhalten, dass das Wichtigste – der Kontakt zu unseren Mitgliedern – wieder ein Stück weit intensiviert werden konnte.

2025 war auch das Internationale Jahr der Genossenschaften, ausgerufen von der UNO. Damit wurde die Aufmerksamkeit auf eine Unternehmensform gelenkt, die trotz aller marktwirtschaftlichen Erfordernisse den Fokus stets auf das Wohl ihrer Mitglieder richtet. Das Wohlergehen der Gemeinschaft wird über das wirtschaftliche Ergebnis gestellt.

Natürlich muss beides Hand in Hand gehen – Wirtschaft und Soziales. Was passiert, wenn dieses Verhältnis unausgewogen ist, haben wir alle erlebt, als die insolvente Inhabitat ihre Gebäude in der Ritschlstraße nicht fertigstellen konnte. Wir haben diese Genossenschaft damals übernommen, weitergebaut und die Mitgliederzahlungen damit gesichert. Das ist 12 Jahre her, dient aber heute noch als Mahnung, solide zu wirtschaften.

Unsere WBG Zukunft steht wie viele andere Genossenschaften auf einem sehr soliden Fundament, seit 112 Jahren. Sie ist – und bleibt auch in Zukunft – ein verlässlicher Partner und für unsere Mitglieder ein „sicherer Hafen“.

Auch in diesem Jahr haben wir als oberste Priorität den Erhalt unserer Gebäude betrachtet. Hier haben wir erneut Millionenbeträge investiert. Diese Immobilien sind der Kern des genossenschaftlichen Eigentums, das zu erhalten wir verpflichtet sind. Es ist das Eigentum unserer Mitglieder. Das eine zu tun, nämlich den Bestand zu sichern, ohne das andere zu lassen, wie Neubauprojekte vorzubereiten, ist kein einfacher Spagat. Hinzu kommt unsere Ausrichtung auf eine gelingende Gemeinschaft, sei es im Haus, im Quartier oder in der Genossenschaft insgesamt.

Eine neue Gästewohnung, ein Club-Raum für die Kids, die personelle Verstärkung unseres Kümmerer-Teams, viele große und kleine Aktivitäten, die den Zusammenhalt stär-



ken und das Leben in unserer Genossenschaft attraktiv machen – all das zählt zur diesjährigen positiven Bilanz.

Ich bin, ebenso wie unser gesamtes Team, felsenfest davon überzeugt, dass wir auch in Zukunft diese starke Gemeinschaft brauchen, vielleicht mehr denn je. Sich umeinander zu kümmern, sich um Gemeinsein und Gemeinschaft zu bemühen, ist in Zeiten äußerer Unsicherheiten von essentieller Bedeutung. Wir sind für unsere Mitglieder da, unsere Vertreter unterstützen uns in bester Weise.

Jetzt, im Advent und an den bevorstehenden Feiertagen, kümmern wir uns um unsere Liebsten und Nächsten. Und wir sind aufmerksam im Umgang mit unseren Nachbarn, denn auch sie stehen uns nahe. Es ist die Zeit der Besinnlichkeit und der (Vor)Freude. Genießen wir sie gemeinsam – miteinander!

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Adventszeit, genussvolle, schöne Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Möge 2026 für Sie und Ihre Lieben ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr werden!

Herzlichst,
Ihre Silke Wuttke

Investition: 500.000 Euro

Ergebnis: Punkthochhausdach auf baulich-technisch aktuellem Stand



Nach der Sanierung des Flachdaches auf dem Punkthochhaus Budapester Straße 39 wurde das benachbarte Gebäude – Hausnummer 37 – in diesem Jahr in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Die guten Erfahrungen aus dem Vorjahr halfen, auch hier eine Modernisierung durchzuführen, die höchsten baulich-technischen Anforderungen Rechnung trägt.

Die Erneuerung an beiden Häusern machte sich erforderlich, da die Dächer ihre Lebensdauer erreicht hatten, 20 bis 25 Jahre werden dafür üblicherweise veranschlagt.

Die Besonderheit

Eine besondere Herausforderung der diesjährigen Baumaßnahme bildeten die auf dem Dach des Hauses Nummer 37 positionierten Antennen. Die mussten während der Arbeiten abgeschaltet werden, um die Handwerker und Techni-

ker nicht einer zu hohen Strahlenbelastung aus unmittelbarer Nähe auszusetzen. Dazu war eine enge Zusammenarbeit und die Koordination der Arbeiten mit den jeweiligen Betreibern unerlässlich. Zum Arbeitsbeginn wurden die Antennen ab- und zum Feierabend wieder angeschaltet.

Ebene 1

Ein Punkthochhausdach staffelt sich über mehrere Ebenen, denen jeweils andere Funktionen zugeordnet sind. Die unterste Ebene, der Dachdremmel, ist mit dem erforderlichen Dämmmaterial ausgestattet. Zudem verlaufen hier die Leitungen zur Dach- und Notentwässerung, ebenso die Entlüftungsleitungen. Aus diesem schwer zugänglichen Bereich mussten alte Dämmstoffe zunächst entfernt werden: die Mineralwolldämmung aus der Errichtungszeit des Gebäudes 1981 und aus der Zeit der Sanierung 1998. Zudem fand sich hier einiges an altem Bauschutt, mehr als eine

Tonne. Rund 30 laufende Meter an Entwässerungs- und Lüftungsrohren wurden ebenfalls entfernt. Danach wurden die Abdichtung der Plattenfugen vorgenommen, eine Dampfsperre der Etagendecke (16. Stockwerk) und eine neue Mineralwoll-dämmung eingebaut. Letztere ist 160 Millimeter stark und wurde auf einer Fläche von mehr als 600 Quadratmetern verlegt.

30 Meter neue Rohrleitungen für die Dachentwässerung und die Strangentlüftung und rund 65 laufende Meter Rohre für die Notentwässerung wurden montiert. Eine Begleitheizung einschließlich einer Rohrdämmung für das Leitungsnetz der Dachentwässerung ist installiert worden.

Ebene 2

Die zweite Ebene ist die Hauptdachfläche. Sie schützt das Gebäude vor allen Witterungseinflüssen. Hier wurden der alte Dachbelag und die Aufdachdämmung entfernt, teilweise auch die Dampfsperrbahn. Unebenheiten mussten ausgeglichen und eine neue Dampfsperrbahn verlegt werden. Eine 120 Millimeter starke Aufdachdämmung aus Mineralwolle wurde mechanisch befestigt, eine Trennlage aus Polyesvlies vor der neuen Dachabdichtung aus Kunststoff, eingebaut. Letztere ist ex-



trem widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse und UV-Strahlung. Sie bleibt bei Kälte flexibel und bei Wärme bzw. Hitze standfest. Auch gegen Perforationen oder Hagel ist sie resistent, außerdem reißfest. Das Dach ist durch die Widerstandsfähigkeit der Membran begehrbar. Diese Hochleistungsfolie ist ISO-zertifiziert.

Die Blitzschutzanlage wurde ebenfalls erneuert. Umlaufende Geländer schützen Handwerker und Techniker, die hier Arbeiten zu verrichten haben. Sie ersetzen einzelne Anschlagpunkte, an denen sich man zuvor gegen Abstürze sichern konnte, waren die arbeitenden Personen aber weit weniger beweglich. Die Bleche am Dachrand wurden erneuert, ebenso Schachtabdeckungen, Lüftungshauben, Dachentwässerungseinläufe und die Einstiegs Luke zum darunter liegenden Drem pel. Eine Taubenabwehranlage ist installiert worden.





Ebene 3

Die oberste Dachebene ist über eine – nunmehr ebenfalls neue Sicherheitsstegleiter – zu erreichen. Hier befindet sich die Technikzentrale des Gebäudes. Wie auf der Hauptdachfläche auch wurden hier die alten Materialien und Bauteile entfernt und durch neue ersetzt.

Dachelemente über Balkonen

Die Balkone der obersten Etage sind ebenfalls durch Dachelemente geschützt. Die Bleche am Dachrand wurden erneuert, ebenso die Dachentwässerungseinläufe. Der Untergrund wurde egalisiert, eine Dampfsperrbahn, eine Trennlage aus Polyestervlies und eine Dachabdichtung aus Kunststoffbahn verlegt. Als Trägereinlage fungiert ein Glasvlies-Material. Zusätzlich wurde eine neue Außentür eingebaut.

Die Sanierung bis zum Technikgeschoss erfolgte ohne Fassadengerüst. Es kamen Dachrandabsturzgerüste und Sonderkonstruktionen zum Einsatz. Die Materialien wurden per Kran auf das Dach transportiert bzw. nach unten gebracht.

Ende September konnte diese umfangreiche Baumaßnahme abgeschlossen werden. Eine halbe Million Euro kostete die umfangreiche Dacherneuerung.



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt,

Tel.: 0361/7 40 79 - 0, www.wbg-zukunft.de, zukunft@wbg-zukunft.de

Gestaltung und Produktion: K-concept

GmbH & Co. KG, Feldstraße 15, 99189 Elxleben,

Tel.: 03 62 01/59 000

Redaktion:

WBG Zukunft e.G., K-concept GmbH & Co. KG

Fotos: K-concept GmbH & Co. KG, WBG Zukunft eG, Titel

Weihnacht und Glitzer Adobe Stock, S. 13 Baum / Schnee

pixabay, S. 20 Hand und Fragezeichen Adobe Stock,

S. 36 Weihnachtstisch / Winterlandschaft Adobe Stock,

S. 37 Weihnachtskugeln Adobe Stock, S. 39 Weihnachts-

baum Adobe Stock, Redaktionsschluss: 20.10.2025

Damit Sie immer auf dem aktuellen Stand sind: Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!



Größer und mit mehr Kraft

Neue Fahrkabinen in den Aufzügen

Vier Aufzüge in der Rigaer Straße 1 – 3 und 4 – 6 wurden in den vergangenen Monaten (von Juni bis September) mit neuen Fahrkörben ausgestattet. Diese Kabinen sind jetzt doppelt so groß wie zuvor. Sie können Lasten von bis zu 1.000 Kilogramm sicher nach oben bzw. unten transportieren. Zuvor war die Höchstlast auf 500 Kilogramm limitiert.

Die Größe hatten die alten Fahrkörbe bereits, wenn auch verdeckt. Sie wurde abgetrennt durch eine Tür, die nur dann geöffnet wurde, wenn z.B. Kranken- oder Möbeltransporte zu bewältigen waren. Dauerhaft konnte die volle Größe aber nicht angeboten werden, weil die Traglast nicht ausreichte, um 13 Personen zu befördern wie dies jetzt möglich ist. Also nur eine kontrollierte Nutzung zu den genannten Einsätzen war möglich.

Um die höhere Belastbarkeit zu sichern, musste das Bremssystem der Aufzüge angepasst werden. Eine Bremsfangvorrichtung, die der neuen Last entspricht und Adaptierungsmaßnahmen an den vorhandenen Tragrahmen machten sich erforderlich.

Die technisch herausfordernde Aufgabe musste im Aufzugschacht ausgeführt werden. Die alten Kabinen wurden Stück für Stück demontiert bis auf die Plattform. Anschließend wurden die neuen Kabinen aus ihren einzelnen Elementen wiederum im Schacht zusammengefügt. Jeder Aufzug wurde einzeln erneuert, um die Erreichbarkeit der Etagen auch während des Umbaus für die Bewohner sicherzustellen.

Die neuen Kabinen mit ihrer höheren Traglast, ästhetisch-sauberen Edelstahlauskleidung und neuem Bedientableau bringen neben der zeitgemäßen Optik auch eine ganze Reihe praktischer Vorteile für die Bewohner: Sie entlasten zum einen den innerhäuslichen Verkehr, weil mehr Personen komfortabel transportiert werden können. Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren sind leichter ein- und ausparken und gestatten auch die Mitfahrt weiterer Personen.



Ein Handlauf ermöglicht Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, das Aufstützen bzw. Festhalten und sorgt so für mehr Barrierefreiheit.

Pro Aufzug investierte unsere Genossenschaft 45.000 Euro, pro Haus also 90.000 und in Summe in diesem Jahr 180.000 Euro. Für 2026 ist die Erneuerung der Fahrkabinen in den beiden Aufzügen der Rigaer Straße 7 – 9 geplant.

Die Neuerungen im Überblick:

Kabinenbreite:	1,10 m
Kabinenlänge:	2,10 m
Kabinenhöhe:	2,10 m

Stahlprofilkonstruktion, schwingisoliert im Fahrkorbrahmen befestigt aus Profilstahl mit Querversteifung

Wände in Edelstahl in Lamellenbauweise, mit Antidröhnbeschichtung

Fahrkorbdecke aus Stahlprofilen, begehbar

LED-Beleuchtung

Bedientableau u.a. mit

- Notruftaste
- Schlüsselschalter
- Freisprechstelle mit Gegensprechanlage
- Notbeleuchtung und allen Anzeigefunktionen bezüglich Etage, Taster für Türöffnung und -schließung

SAUBERKEIT



Erfurt ist eine schöne Stadt, eine bemerkenswert schöne. Touristen erkennen das sofort und verleihen ihrer Begeisterung Ausdruck. Wir Einheimischen sind manchmal blind für all das Schöne – man ist es halt gewöhnt. Ab und an aber schaut man genauer hin, und da findet sich neben architektonischen Highlights, neben neuen wie alten Häusern, an Wegrändern, auf Grünflächen, um Papierkörbe herum und irgendwie überall so manches Nicht-Schöne, nämlich Müll – achtlos Weggeworfenes.

DIE SAUBERMÄNNER UND -FRAUEN

Für unsere schöne Stadt

Dass die Stadt dennoch so gut und sauber aussieht, haben wir dem unermüdlichen Fleiß unserer Saubermänner und -frauen von der Stadtwirtschaft zu verdanken. Eine kleine Unterstützung in ihrem täglichen Kampf um saubere Straßen und Anlagen erhalten sie am World Cleanup Day, wenn viele engagierte Bürgerinnen und Bürger selbst mit anpacken und Müll auflesen – jedes Jahr im September, weltweit.

Dass ohnehin zu viel Müll produziert wird, ist eine längst bekannte Tatsache. Müll ist die Begleiterscheinung unseres Wohlstandes. Dennoch – das Umdenken hat längst eingesetzt. Viele kaufen inzwischen bewusster ein, nehmen einen Korb, ein Netz oder eine Einkaufstasche mit. Auch die eigenen Behältnisse mitzubringen an Fleisch- oder Käsetheke und sie befüllen zu lassen, ist eine gute und häufig genutzte Möglichkeit zur Müllvermeidung. Das macht sich schließlich auch im eigenen Geldbeutel bemerkbar: Müll, der zu Hause entsorgt werden muss, verursacht Kosten.

Womit wir wieder bei den Saubermännern und -frauen wären. Unsere Genossenschaft hat die Firma Innotec beauftragt, um die Mülleinhausungen einiger unserer großen Gebäude sauber und ordentlich zu halten. Diese Arbeiten verrichten andernorts auch Markus Graß und seine Kollegen von der Stadtwirtschaft.



Wir durften sie auf ihren Touren begleiten, die sie auch durch den Erfurter Norden führen. Sie fahren Container-Stellplätze an und Positionen, wo Anwohner oder Passanten illegale Müllablagerungen gemeldet haben. Und sie räumen auf: Schaufel und Besen sind im Einsatz, aber es braucht auch eine ganze Menge Muskelkraft, z. B. wenn alte Reifen im Grün gefunden werden.

Mit großem Elan und einer gehörigen Portion Humor verrichtet das Team – eines von zwei bei der Stadtwirtschaft – seine Arbeit. „Es ist wichtig, die Straßen und Plätze sauber zu halten, denn wo einmal Müll liegt, kommt immer noch etwas dazu“, sagt Markus Graß. Der Aufwand, die Stadt zu reinigen, sei in den letzten Jahren immer größer geworden. Das ist eine Entwicklung, die uns allen zu denken geben sollte. „Wir sind auch Pädagogen, wenn wir schon allein durch unser Vorbild zu Ordnung und Sauberkeit erziehen“, ist Markus Graß sicher. „Und einen Cleanup Day sollte es nicht nur einmal im Jahr geben.“ Völlig unverständlich ist ihm, warum Glas- und andere Container besprüht oder mit Aufklebern zugestrichelt werden: „Die müssen wir komplett abziehen und neu lackieren lassen.“ All das kostet Geld, das letztlich die Gemeinschaft aller aufbringen muss. Wenn etwas neben die Tonne oder den Container fällt, sollte es aufgehoben werden – eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Dass weder Matratzen noch Autoreifen in eine Mülleinhausung oder in die Sträucher der Grünanlagen gehören, ist ebenso selbstverständlich.



Nur saubere Verpackung in die Gelbe Tonne

Nicht ganz so einfach ist die präzise und richtige Mülltrennung, erklärt Markus Graß. Nicht per se gehört eine Verpackung in die Gelbe Tonne, denn sie muss sauber, von Papier, wie z.B. Etiketten, befreit sein. Das bedeutet, Yoghurt-Becher grundsätzlich auszuspülen oder von der 5-Minuten Terrine das Etikett zu entfernen. Das macht einigen Aufwand, lohnt sich aber, um die Umwelt zu schonen.

Auch beim Glas gilt: Alles ist auszuspülen. Zudem sind die Deckel zu entfernen. Erst dann darf das Glas in die nach Farben sortierten Container eingeworfen werden.

Große Brandgefahr durch Akkus

Ebenfalls ein großes Problem stellen Akkus dar, die in der Tonne landen. Dass sie da nicht hineingehören, dürfte jedem klar sein, geht von ihnen doch eine oft unterschätzte Brandgefahr aus. „Akkus sind eben auch da, wo man sie oftmals nicht vermutet bzw. nicht daran gedacht wird, z.B. in Glückwunschkarten, die eine Melodie abspielen. Oder in Kinder-



schuhen, die leuchten und blinken“, erklärt Markus Graß. Eine solche Glückwunschkarte gehört mithin nicht in die Papiertonne. Der enthaltene Akku muss herausgetrennt, die Pole müssen abgeklebt und der Akku separat abgegeben werden.

Lithium-Ionen-Akkus, die in vielen Geräten wie Notebooks, Handys, Rasenmäher-Robotern, Spielzeug zu finden sind, können bei Beschädigung extreme Temperaturen von über 1.000 Grad Celsius erreichen und so Brände verursachen. Sogar eine kleine Knopfzelle kann brandgefährlich werden, wenn sie nicht korrekt entsorgt wird.*



So entsorgt man Akkus richtig:

Die Lithium-Ionen-Akkus und -Batterien müssen an speziellen Sammelstellen abgegeben werden. Diese Sammelstellen finden Sie in allen Läden, in denen Geräte mit Lithium-Ionen-Akkus und Batterien verkauft werden. Die Abgabe ist unentgeltlich.

Lithium-Ionen-Akkus bis 500 g können auch auf den Erfurter Wertstoffhöfen abgegeben werden.*

Sperrmüll kostenlos abholen lassen

Für alles, was sperrig ist, kann man kostenlos eine Abholung vereinbaren. Man findet entsprechende Formulare unter www.stadtwerke-erfurt.de oder schickt eine Mail an: entsorgung@stadtwerke-erfurt.de

Altkleider

Brauchbare Alttextilien können auf den drei Erfurter Wertstoffhöfen abgegeben werden. Dort stehen Container für aussortierte und gut erhaltene Kleidung bereit. Darüber hinaus kann auf das bewährte Altkleidersammelsystem mithilfe der Altkleidercontainer von gemeinnützigen Organisationen zurückgegriffen werden. Die Altkleidercontainer stehen für saubere und tragbare Kleidung sowie paarweise gebündelte Schuhe zur Verfügung. Stark verschlissene und verschmutzte bzw. kontaminierte Alttextilien gehören in die Hausmülltonne und saubere, tragbare Kleidung sowie paarweise gebündelte Schuhe in den Altkleidercontainer.

Biomüll

Der Biomüll darf nicht mit Plastiktüten in die Biotonnen geworfen werden. Das gilt auch für kompostierbare Plastiktüten. Die organischen Küchenabfälle sind lose, in Papiertüten, alten Zeitungen oder in speziellen Kraftpapiertüten für Bioabfälle in der braunen Biotonne zu entsorgen.

Die Stadtverwaltung gibt für jeden Erfurter Haushalt kostenlos 50 Bioabfalltüten aus. Diese können nach Bedarf im Umwelt- und Naturschutzamt in der Stauffenbergallee 18, auf den Wertstoffhöfen oder bei der Abfall- und Wertstoffberatung des SWE-Kundenservice abgeholt werden.



Quelle:
* www.stadtwerke-erfurt.de

Das Sauber-Team:
Markus Graß,
Sarah Liebeskind,
Roland Rose

Übersicht zur Mülltrennung

Das gehört hinein:

Möbel, nicht verklebte Fußbodenbelagstoffe, wie z. B. Teppichböden und Teppiche
Kinderwagen, Koffer, Matratzen und vieles mehr

Das gehört nicht hinein:

Reifen, Baustellenabfälle, Heizungs- und Sanitäranlagen, Elektrogeräte

Sperrmüll



Das gehört hinein:

Weiß: Verpackungen aus durchsichtigem und weißem Hohlglas (kein Flachglas)

Braun: Verpackungen aus Braunglas

Grün: Verpackungen aus Grün- und Blauglas

Das gehört nicht hinein:

Glühbirnen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Keramik, Steingut, Porzellan, Spiegel- und Fensterglas
sonstiges Flachglas, Ornamentglas, Drahtglas

Altglas



Das gehört hinein:

Abdeckfolien, Asche (kalt), Bürsten, Damenbinden, Einmalhandschuhe, Feinstrumpfhosen, Feuerzeuge, Filzstifte, Fotos, Glühbirnen, Gummi, Hygieneartikel, Kämme, Kaugummi, Kehricht, Kerzenreste, Klebeband, Kleintierstreu, Knochen, Kugelschreiber, Leder, Lumpen/Stoffreste, Musikkassetten, Pergamentpapier, Pflaster, Pinsel, Putzlappen, Rasierklingen, Regenschirme, Schallplatten, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tampons, Tapeten, Taschentücher, Thermoskannen, verschmutztes Papier, Vogelsand, Watte (-stäbchen), Windeln, Zahnbürsten, Zigarettenkippen

Das gehört nicht hinein:

schadstoffhaltige Abfälle, Bauschutt

Hausmüll



Das gehört hinein:

Aus der Küche: Eierschalen, Gemüse-, Obst- und Salatabfälle, Kaffeesatz/-filter, Nusschalen, Obstkerne, Speisereste, Teebeutel, Zitrusfrüchte, Sonstiges: Haare, Holzwolle, Küchenkrepp, Sägespäne/-mehl,
Aus dem Garten: Blumenabfälle, Blumenerde, Fallobst, Laub, Moos, Rasen-/Heckenschnitt, Unkraut

Das gehört nicht hinein:

gekochte Speisereste, Vogelsand, Windeln, Flüssigkeiten, Plastikbeutel, Kehricht, Zigarettenkippen, Staubsaugerbeutel, Kleintierstreu (mineralisch), Asche

Biotonne



Das gehört hinein:

Verpackungen mit dem Grünen Punkt aus Papier/Pappe, z. B. Cornflakes- oder Waschmittelkartons, Briefumschläge, Bücher (ohne Kunststoffeinband), Hefte, Kataloge, Kartons (zusammengelegt), Packpapier, (saubere) Papiertüten, Prospekte, Schreibpapier, Zeitungen, Zeitschriften

Das gehört nicht hinein:

beschichtetes Papier, Tapeten, Fotos, Wachs- und Pergamentpapier, Hygienepapier
Getränke- und Milchkartons, verschmutztes Papier

Blaue Tonne



Das gehört hinein:

Nur für leere Verpackungen mit dem Grünen Punkt! Verpackungen aus Kunststoff: Becher von Margarine, Milchprodukten, etc., Flaschen von Körperpflegemitteln, Spülmitteln, Waschmitteln, Folien, z. B. Beutel, Einwickelfolie, Tragetaschen, Verpackungen aus Metall: Alufolie, Aluminiumdeckel, Aluschalen/-tuben, Konservendosen, Kronkorken, Verschlüsse von Gläsern und Flaschen, Verpackungen aus Verbundstoff: Saft- und Milchkartons, Vakuumverpackungen (z. B. Kaffee)

Das gehört nicht hinein:

Glas und Papier, Produkte aus Kunststoff, Metall und Verbundstoff, die keine Verpackungen sind
(z. B. Spielzeug, Windeln, Elektrogeräte)

Gelbe Tonne



Wenn das Fest vorbei ist – Termine zur Weihnachtsbaumentsorgung

Für die richtige Entsorgung gibt es eine kostenlose Abholung der SWE Stadtwirtschaft. Die Einsammlung der abgeschmückten Weihnachtsbäume erfolgt an festgelegten Terminen.

Zu beachten ist, dass nur an dem für den jeweiligen Ortsteil genannten Entsorgungstag – frühestens am Vorabend – die Weihnachtsbäume in den öffentlichen Verkehrsraum gebracht werden. Sie sind ohne Lametta oder sonstigen Baumschmuck vor dem Haus bzw. an der Stelle, wo sonst die Abfallbehälter zur Leerung bereitgestellt werden, zu platzieren.

Wohngebiet Tiergarten (Ilversgehofen)

Montag, 12. Januar

Wohngebiet Johannesplatz/Johannesvorstadt

Dienstag, 13. Januar

Wohngebiet Moskauer Platz, Roter Berg, Rieth

Mittwoch, 14. Januar

Andreasvorstadt (Ritschlstraße)

Donnerstag, 15. Januar

Quelle: SWE Stadtwirtschaft GmbH Erfurt (Änderungen vorbehalten.)

2026

Wenn's schneit und friert – Winterdienst in Erfurt

Den Winterdienst auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt übernimmt die SWE Stadtwirtschaft.

Auf den WBG-eigenen Grundstücken und den anliegenden Gehwegen sind drei Dienstleistungsunternehmen in der Pflicht: AVANT Gebäudedienste GmbH, APLEONA Property Services GmbH und SB GrünBau GmbH.

Wir bitten um Verständnis, dass der Winterdienst nicht überall gleichzeitig möglich ist.

Zu beachten ist: Das ausgebrachte Streugut ist liegen zu lassen. Gemäß Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt an Werktagen ist zwischen 7 und 20 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 und 20 Uhr die entstandene Glätte zu beseitigen und gefallener Schnee zu räumen. Nach 20 Uhr entstandene Glätte und gefallener Schnee sind bis 7 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen bzw. zu räumen.

Aufmerksamkeit und Vorsicht sind in jedem Falle geboten!

Sieben von Elf

Offenes Raumkonzept in Drei-Raum-Wohnung



Schaut man vom Balkon in der siebten von insgesamt 11 Etagen des Hauses Rigaer Straße 5, breitet sich unten die Moskauer Meile. Daneben sieht man das in der Modernisierung befindliche Ärztehaus. Richtet man den Blick weiter in die Ferne, sieht man hinter Feldern die Erhebung der Fahrerschen Höhen. Dazwischen lockt der Thüringen-Park als größte Einkaufszentrum des Freistaates mit den Angeboten von mehr als 100 Geschäften. In entgegengesetzter Richtung findet sich nur einen Katzensprung entfernt der Auentich als Teil der vor wenigen Jahren neu gestalteten Geraue mit ihren zahllosen Freizeitmöglichkeiten.

Die offene Küche, der angrenzende Ess- und Wohnbereich und der direkte Übergang zum Balkon lassen die lichtdurch-

fluteten Räume der angebotenen Wohnung sehr großzügig erscheinen. Bad, Schlaf- und Kinderzimmer komplettieren das Domizil auf mehr als 60 Quadratmetern.

Das Haus hat eine ganze Reihe von Vorzügen: Ein Conciergedienst unterstützt unsere Genossenschaft in Sachen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und kümmert sich um kleinere Belange der Bewohner wie z.B. die Annahme von Paketsendungen u.a.m.

Ein Gemeinschaftsraum steht im Haus zur Verfügung und eine neu eingerichtete Gästewohnung (s. Seite 18/19) erleichtert die Unterbringung von Besuchern, wenn größere Familienfeiern anstehen oder auch einfach so – wann immer man es angenehm findet, Gäste zu empfangen.



Unser Angebot – die vollständig modernisierte Drei-Raum-Wohnung
Rigaer Straße 5

Wohn-/ Nutzfläche:	60,16 m ²
Kaltmiete:	403,07 Euro
Nebenkosten:	90,24 Euro
Heizkosten:	150,40 Euro
Gesamt:	643,71 Euro

Genossenschaftsanteile 6 a 150,00 Euro = 900,00 Euro zzgl. 25,00 Euro Beitrittsgebühr.

Steckbrief:

Elektroinstallation neu
Decken/Wände Raufaser weiß
Bodenbelag moderne Optik grau
Neue Türen in Weißlack
Bad mit Badewanne und modernen Fliesen



SWE Strom

Erfurter Strom für Krämers Brücke

3%*
TREUERABATT
für Mieter der
WBG Zukunft eG

Motiv mit KI erstellt.

Jetzt auf lokalen Stromtarif wechseln.

Warum in die Ferne schweifen, wenn es Erfurter Strom exklusiv direkt bei deinen Erfurter Stadtwerken gibt? **Lokal, zuverlässig, stark.** Eben genau so, wie wir die gesamte Energieversorgung Erfurts gestalten. Das passt zu dir, oder? Freu dich auf unsere **blitzblanken Angebote!**

SWE Für Erfurt.

Weitere Infos auf erfurter-strom.de



*Rabatt wird gewährt auf den Grund- und Basispreis exkl. Umlagen, Abgaben und Steuern.

Aktionstag mit vielen Besuchern

Was für ein Tag in der Rigaer Straße! Nach langer Vorbereitung konnten am 18. Oktober unseren Mitgliedern und Interessenten die Ergebnisse präsentiert werden: Eine Gästewohnung, die das 700-jährige Jubiläum der steinernen Krämerbrücke thematisiert und im trendigen Vintagestil künftig die Gäste unserer Mitglieder empfangen wird.

Aus dem ehemaligen Gemeinschaftsraum wurde der Kids Clubraum, der auf einem Blütenwiesengrund vielfältigen Aktivitäten für kleinere wie größere Kinder einen wunderschönen Rahmen bietet.

Zum Dritten konnten Wohnungen unterschiedlicher Größen und Zuschnitte besichtigt werden. Last, but not least gab es die Möglichkeit, sich über den Erwerb von zusätzlichen Genossenschaftsanteilen eine gute Geldanlage zu sichern, bzw. sich in einem ersten Schritt kompetent beraten zu lassen.

Neue Gästewohnung bietet Komfort und tolles Ambiente

Die nunmehr vierte der sechs Gästewohnungen hat unsere Genossenschaft komplett neu gestaltet. Dieses Mal stand die historisch und architektonisch bedeutsame Krämerbrücke Pate. Im sehr individuellen, geschmackvollen Vintage-Stil wurde die Drei-Raum-Wohnung, die insgesamt bis zu sechs Gästen Platz bietet, eingerichtet. Besondere Akzente setzen aber nicht nur die Möbel, sondern auch großformatige Bilder, die das historische Innenstadtfair in die Rigaer Straße tragen.

Eine komplett ausgestattete Küche, eine Couch mit Bettfunktion, ein großer Esstisch für sechs Personen, ein Fernseher – so präsentiert sich der Wohn-Ess-Bereich. Im Kinderzimmer finden zwei Personen Platz, ebenso im Schlafzimmer.

Der Flur wirkt einladend und – obwohl eher schmal – durchaus großzügig. Das Bad hat als Highlights nicht nur moderne Dusche und Waschtisch, sondern auch ganz besondere Fliesen zu bieten.

Viele Besucher haben sich am 18. Oktober inspirieren lassen von dieser Einrichtung für die eigenen vier Wände. Es lag in unserer Absicht, die Wohnungen auch als Musterwohnung zu nutzen.

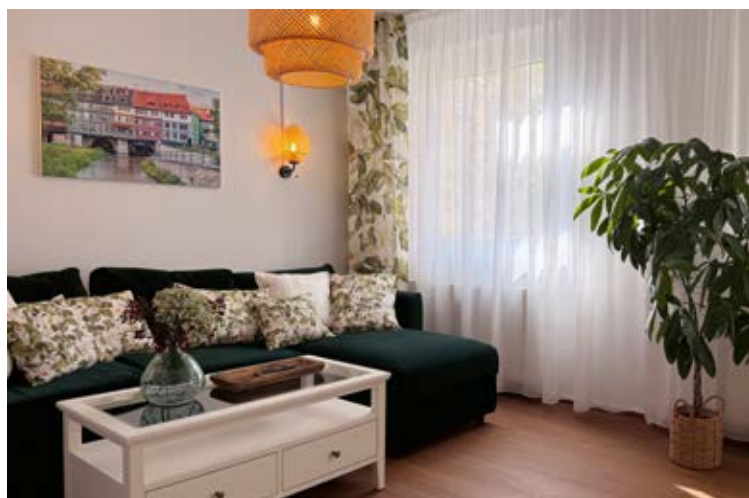
Unsere Gästewohnungen bieten allen Komfort und gegenüber Hotels sehr erschwingliche Übernachtungspreise.

Alle Infos zu den Gästewohnungen finden Sie unter

www.wbg-zukunft.de

→ Vermietung

→ Gästewohnung





Die Mietkonditionen im Überblick

Neu gestaltete Gästewohnung im Haus Rigaer Straße 5, für maximal sechs Personen.

	erste Nacht	jede weitere Nacht
1 Person	130 €	45 €
2 Personen	140 €	55 €
3 Personen	150 €	65 €
4 Personen	160 €	75 €
5-6 Personen	170 €	85 €

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt., Endreinigung, Nebenkosten, Bettwäsche und Handtücher. Zusätzlich erhebt die Stadt Erfurt eine Beherbergungssteuer in Höhe von 5%.



Fröhlicher Auftakt Neuer Club-Raum mit hervorragenden Bedingungen

Anlässlich des Aktionstages am 18. Oktober wurde nicht nur die neue Gästewohnung, sondern auch der neue Club-Raum für Kinder präsentiert. Der von unserer Genossenschaft ins Leben gerufene WBG Kids Club bietet den jüngsten Mitgliedern jetzt auch einen eigenen Wohlfühl-Ort zum Entdecken, Spielen und Feiern. Dafür sind hervorragende Bedingungen geschaffen worden: Eine voll eingerichtete Küchenzeile mit allem, was es für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen braucht: Die Ausstattung mit Stühlen und Tischen ist variabel und es gibt besondere Tische, an denen gemalt und gebastelt werden kann. Gesellschaftsspiele, Ausmalbögen, Stifte und Bastelutensilien finden sich vor Ort.

Ein besonderes Highlight im neuen Raum ist das große Wandtattoo von Erno, unserem beliebten Gartenzwerg-Maskottchen, das als fröhliches Fotomotiv inszeniert wurde – perfekt für Erinnerungsbilder der kleinen Gäste.

Am Eröffnungstag wurde bereits fleißig von allem Gebrauch gemacht. Die Kleinen konnten sich Tattoos aufbringen lassen oder malen. Pixel Sozialwerk, seit zwei Jahren unser Kooperationspartner in Sachen Kinderbetreuung, bot zudem eine Hüpfburg und eine Bastelaktion an. Mit Apfelschorle stießen die kleinen Gäste auf die Eröffnung an und nahmen mit großer Begeisterung das neue Domizil in Besitz.

Wer jetzt noch schnell Mitglied im Kids Club wird, darf sich freuen: Als Willkommensgeschenk gibt es einen Schokoladen-adventskalender und die Einladung zur ersten Kinderweihnachtsfeier des Kids Club am 11. Dezember. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, lohnt es sich, schnell zu sein.



Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Voraussetzung ist, dass die Eltern Mitglied unserer WBG Zukunft und die Kinder im Alter von drei bis 12 Jahren sind.

Das entsprechende Anmeldeformular gibt es unter www.wbg-zukunft.de oder über den

QR-Code (siehe links). Formular ausfüllen und per Mail senden an marketing@wbg.zukunft.de oder per Post an WBG Zukunft, Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt oder gern in unsere Servicebriefkästen einwerfen.



Und das bietet der WBG Kids Club:

- ... die Teilnahme an Ausflügen in die nähere Umgebung wie z.B. zum Zoopark, auf die ega oder in verschiedene Museen.
- ... der Erhalt einer kleinen Geburtstagsüberraschung
- ... und anderes mehr.



Beratung war gefragt Team hatte alle Hände voll zu tun

Abgerundet wurde der Aktionstag durch die Beratungsangebote der Genossenschaft im Gemeinschaftsraum. Ob eine Investition in die Zukunft mit freiwillig gezeichneten Anteilen und einer attraktiven Verzinsung von 2,85 Prozent oder eine Mitgliedschaft im Verein „Gemeinsam Zukunft erleben e.V.“ – für jede und jeden war das passende Angebot dabei.

Auch waren Ansprechpartner für Betriebskosten und Technik vor Ort, sodass Fragen bezüglich der kürzlich erschienenen Abrechnung und Maßnahmen beantwortet werden konnten.



Freie Besichtigung

Unser Vermietungsteam war ebenfalls aktiv, führte interessierte Besucherinnen und Besucher durch die Wohnungen und beantwortete zahlreiche Fragen rund um das aktuelle Angebot. So konnten sich viele direkt ein Bild von den attraktiven Wohnmöglichkeiten machen.

Fragen Sie – wir antworten!

Infonachmittage rund um das Vertreteramt unserer WBG

2026 stehen turnusmäßig die Vertreterwahlen an. Jedes Mitglied kann sich engagieren und als Vertreter kandidieren, um sich der Entwicklung unserer Genossenschaft zu widmen. Vertreter sind das Sprachrohr der Mitglieder und die Vertreterversammlung ist das höchste demokratisch gewählte Organ der Genossenschaft.

Vor ihr legt der Vorstand Rechenschaft ab, ebenso der Aufsichtsrat. Das geschieht in der Regel einmal im Jahr – Zahlen, Daten und Fakten werden dann vorgelegt und Beschlüsse gefasst. Vertreter zu sein bedeutet, sich für die Gemeinschaft der Genossenschaftsmitglieder einzusetzen.

Gefragt sind also engagierte, interessierte Mitglieder. Um Fragen rund um das Vertreteramt zu beantworten und Details zu erläutern, bietet unsere Genossenschaft Informationsnachmittage gleich zu Beginn des neuen Jahres an. Sie finden jeweils von 14 bis 17 Uhr in den Gemeinschaftsräumen bzw. Leseräume an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 20. Januar:

Eislebener Straße 3/02, Gästewohnung

Donnerstag, 22. Januar:

Karl-Reimann-Ring 5/15, Gemeinschaftsraum

Dienstag, 27. Januar:

Rigaer Straße 2/01, Leseraum

Mittwoch, 28. Januar:

Lowetscher Straße 5, Gemeinschaftsraum

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen können zudem jederzeit auch per Mail gestellt werden an:

susann.liebau@wbg-zukunft.de



Hier bieten zahlreiche unserer Partner auch 2026 Rabatte für Sie, zum Beispiel der egapark 20 % auf die Familienkarte, der Zoopark Erfurt 10 % auf das Tagesticket, OBI Erfurt 15 % auf eine neue Küche, Malermeister Korsa 10 % auf seine Leistungen, Optiker Stein 10 % auf eine neue Brille sowie der KONSUM GIN 20 % Rabatt auf seine Produkte.

Nutzen Sie die Angebote aus dem Vorteilsheft zum Thema:

Freizeit + Erlebnis,
Wohnen + Leben,
Einkaufen sowie
Mobilität + Beratung.



Mein
Stück
Zukunft

2,85%

Mehr Anteile zeichnen als attraktive Geldanlage

Erfolgreiche Informationsveranstaltungen

Mitglieder unserer Genossenschaften dürfen bis zu 200 Anteile zu je 150 Euro zeichnen, die attraktiv verzinst werden. Das ist eine Möglichkeit, Geld anzulegen – ob für sich selbst oder auch als Geschenk an Familienmitglieder.

Am 20. Mai und am 22. Oktober lud das Beraterteam zu Infonachmittagen ein. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, beraten zu lassen und ganz individuelle Fragen zu stellen.

„Wir freuen uns über das rege Interesse und die engagierte Beteiligung unserer Mitglieder. Die Beratungen haben gezeigt, dass das Thema Geldanlage in Geschäftsanteile auf großes Interesse stößt, und dass viele Mitglieder bereit sind, unsere Genossenschaft aktiv zu unterstützen“, resümierte Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat hat im Oktober den Zinssatz für das Jahr 2026 definiert: 2,85 Prozent. Die Zinszahlung erfolgt auf jene Beträge die während des gesamten Jahres (jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember) auf dem Konto der Genossenschaft verzeichnet wurden.

Mithin ist jetzt – am Jahresende – ein guter Zeitpunkt, freiwillig weitere Genossenschaftsanteile zu zeichnen. Bis zum 15. Dezember können noch Termine mit Nadine Walther vereinbart werden, natürlich auch zu jedem anderen Zeitpunkt im Laufe des Jahres.

Kontaktieren Sie Nadine Walther
persönlich unter:

0361/ 740 79 345

oder per Mail unter:

wohnenaktiv@wbg-zukunft.de



Wir sind eine liebe, große Familie geworden.

Hausgemeinschaft in Bestform

Die Tiergartensiedlung gehört zu den beliebtesten Wohnlagen Erfurts. Das verwundert kaum angesichts des üppigen Grüns, das die Gebäude umgibt und der guten Infrastruktur. Die Lage nahe der Gera mit ihren schönen Freizeitanlagen und nahe des Nordparks mit seinen alten Baumriesen, neuen Spielplätzen und dem „Urgestein“ Nordbad ist nur schwer zu toppen.

Den Bewohnern des Hauses Krähenweg 12 und ihren Nachbarn sind diese Vorzüge sehr bewusst und sie genießen sie. Die Hausgemeinschaft ist geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander, fast familiär geht es hier zu. Wir wollten mehr erfahren über dieses harmonische Zusammenleben und wurden herzlich empfangen.

Anlässlich des Tages der Nachbarschaft im April haben wir nach Geschichten gefragt, die Hausgemeinschaften prägen. Die interessantesten wurden u.a. mit einem Grillpaket belohnt, das unsere Genossenschaft zur Verfügung stellte. Damit werden die Gemeinschaften noch ein klein wenig unterstützt, sitzt man doch entspannt zusammen und genießt Bratwurst & Co. Zu den Gewinnern zählte auch die Hausgemeinschaft Krähenweg 12. Wir wollten es genauer wissen, wollten die Geschichte der Gemeinschaft ebenso hören wie die der Bewohner. So wurden wir eingeladen an einem Nachmittag Anfang August.

Der Duft frisch gebackenen, noch leicht warmen Apfelkuchens weht über den Tisch, der Kaffee frisch gebrüht – so lässt es sich arbeiten! Um die Tafel, die unter den Schatten spendenden Bäumen von den Männern ruck zuck aufgestellt worden war, versammelte sich Jung und Alt.

„Wir gehen hier nicht mehr weg.“, sagt Astrid Eilmes. 2004 ist die Familie aus dem Punkthochhaus Jakob-Kaiser-Ring 13 ausgezogen, das abgerissen werden musste. Das Umzugsmanagement habe gut funktioniert und so sind sie hier gelandet. Familie Eilmes aus einer 80-Quadratmeter-Wohnung am Roten Berg in die 64-Quadratmeter-Wohnung hierher gezogen, damals mit 14-jährigem Teenager, der noch bis zum 20. Lebensjahr bei seinen Eltern wohnte. Das Kinderzimmer war nur halb so groß als das vorherige, das war aber kein Problem. „Wir wussten von der eingeschworenen Hausgemeinschaft.“

Elke Güldner aus dem Nachbarhaus Nr. 11 hat ihre Wohnung erhalten, weil die vorherige Besitzerin einen Ausreiseantrag gestellt hatte. Zuvor wohnte sie in der Weimarschen Straße, die Toilette im Hof. Als sie krank wurde, war das nicht mehr zumutbar. In die Drei-Raum-Wohnung ist die Familie dann noch zu DDR-Zeiten eingezogen, mit der damals sechsjährigen Tochter. Heute lebt Elke Güldner hier allein.



Davor war sie in der Grotmannstraße zu Hause. Es war letztlich die Empfehlung ihres Bruders, die Wohnung zu nehmen. „Ich brauche nur über die Wiese zu gehen, wenn ich meine Schwester besuchen will. Und hier ziehe ich nur aus mit den Beinen voraus.“, untermauert sie ihr Wohlgefühl im Haus und in dieser Gemeinschaft.

Und es gibt noch eine Anekdote: Bärbel Müller war vor Jahren einige Tage zu ihrem Sohn nach Stuttgart gereist, hatte ihre Nachbarn nicht informiert. Astrid Eilmes: „Wir haben ja einen Schlüssel. Nach einigen Tagen fragten wir alle, ob sie wüssten, was los ist, aber niemand wusste Bescheid, wo Bärbel ist. Man geht ja nicht ohne Not in eine andere Wohnung.“

„Nach meiner Rückkehr habe ich einen kleinen „Anschiss“ bekommen“, erinnert sich Bärbel Müller: „Das ist keine Kontrolle. Das ist Fürsorge. Es ist mir wichtig zu wissen, ich bin hier so behütet.“



Der junge Mann am Tisch – Tom Stietz aus dem benachbarten Ziegensteig 10 – sagt, er habe einfach Glück gehabt. Er sei hier mit einem Freund entlanggegangen, habe Sperrmüll vor dem Haus gesehen und vermutet, dass eine Wohnung frei wird. Auf seine Nachfrage hin habe sich das bestätigt. Seit 2017 wohnt er jetzt hier, genießt die Drei-Raum-Wohnung und vor allem auch den Balkon und er gehört als nach-

barschaftlicher Freund mit zur Gemeinschaft. „Ich bin im Lerchenweg aufgewachsen und habe es als Kind geliebt, auf dem Hof zu spielen. „Wenn’s kein Einfamilienhaus wird, dann will ich hier wohnen, habe ich mir gedacht.“ Mit seiner Entscheidung ist er sehr zufrieden.

Andreas und Annett Wittig sind als letzte ins das Haus Kräheweg 12 gezogen. Der Einzug war am 1. August 2023. „Wir sind mit offenen Armen empfangen worden“, erinnert sich Andreas Wittig. Auch unser Mitarbeiter Martin Stenglein wohnt hier.

So viel Miteinander, so viel Familiäres im Haus und der Nachbarschaft – besser geht es nicht. In unserem Gespräch spürten wir die Freundlichkeit, den Respekt, die Gemeinsamkeit. Das Miteinander, das oft spontan, aber immer freiwillig ist, das keinem Gruppenzwang unterliegt, wird komplettiert durch gemeinsame Ausflüge und Feiern: An Ostern, Weihnachten oder Silvester genügt ein kurzer Telefonanruf und man findet sich zusammen. Jedes Jahr gibt es zudem eine „Klassenfahrt“. Gemeinsam sucht man schöne Ausflugsziele aus.



Die Hausgemeinschaft: Lukas Hämmerling, Elke Güldner, Tom Stietz, Astrid Eilmes, Bernd Eilmes, Katrin Hämmerling, Torsten Hämmerling, Bärbel Müller (v.l.)

Familie Hämmerling stieß 2019 zur Hausgemeinschaft hinzu. „Wir sind angekommen und mit Likörfläschchen zu allen Nachbarn gegangen und wurden herzlich willkommen geheißen“, erinnert sich Katrin Hämmerling. Zuvor wohnte die Familie in der Vilniuser Straße 3. Sohn Lukas ist Autist. „Für ihn waren das dort zu viele Menschen ringsum. Er hat hier gelernt, selbstständig zu werden.“

Bärbel Müller zog 1999 ein. Ihre Kindheit hat sie in der Tiergartenstraße verbracht, ihr Bruder wohnt heute noch dort, ihre Schwester im Lerchenweg. Sie hat ihre Wohnung gekauft.

„Wir sind eine liebe, große Familie geworden.“, fasst Astrid Eilmes zusammen. Und wir konnten das bei unserem Besuch mit jeder Faser spüren.



Anm.:

Das Haus Kräheweg 12 ist eine Eigentümergemeinschaft, d.h. nicht alle Wohnungen gehören unserer Genossenschaft.



ZUM TREFFEN, TRATSCHEN UND KAFFEETRINKEN

Zeit genossen. Wer dazu gerade keine Lust hat, versorgt die „Gärtnernden“ in der Zeit mit lecker Snacks und manchmal auch einem Glas Sekt :-).“

In der warmen Jahreszeit treffen sich die Bewohner einmal im Monat zum Grillen. Ein Aushang im Haus lädt dazu ein und jeder etwas zu essen, zu trinken oder zum Knabbern mitbringt.

Bislang wurde ein bunter Mix aus unterschiedlichsten Sitzgelegenheiten genutzt. Jetzt gibt es eine wetterfeste Bankengruppe an der von der Hausgemeinschaft bevorzugten Stelle. Ein Tisch ist integriert. Wenn's draußen kalt wird, trifft man sich auch mal zum Glühweintrinken.

Eine Hausgemeinschaft, deren Mitglieder füreinander eintreten

Die Hausgemeinschaft der Ulan-Bator-Strasse 41 hat sich um eine Bank im Grünen beworben: „... vor oder neben unserem Haus; eine Bank, wo wir uns treffen, tratschen und auch gemeinsam mal einen Kaffee trinken können...“, heißt es in der Bewerbung und weiter: „Wir sind eine tolle, gut gemischte Hausgemeinschaft im Alter von Mitte 40 bis fast 90 Lebensjahren. Gemeinsam bearbeiten wir mehrmals im Jahr unsere Vorgärten links und rechts neben unserem Hauseingang, was uns immer viel Spass und Freude bereitet. Hier wird Unkraut gezupft, neue Blumen werden eingepflanzt, es wird gegossen ... und natürlich die gemeinsame

Doch das ist längst nicht alles, was die Gemeinschaft zusammenschweißt. Man hilft sich gegenseitig, vertraut den Nachbarn den Wohnungsschlüssel an bei eigener Abwesenheit, um Blumen zu gießen oder einfach, um nach dem Rechten zu schauen. „Auch zu Geburtstagen, Weihnachten, Ostern oder am Silvesterabend muss bei uns niemand alleine sein. Wir kochen zusammen, bereiten uns kleine Überraschungen, die wir dann als „Wichtel“ vor die Tür der anderen stellen. Bei uns im Haus wird Gemeinschaft auf jeden Fall ganz groß geschrieben und richtig gelebt ! Ob bei Regen oder Sonnenschein, in guten wie in schlechten Zeiten, wir stehen immer füreinander ein!“

EINE BANK IM GRÜNEN ...

...können Hausgemeinschaften bekommen auf einer geeigneten Fläche vor, hinter oder neben ihrem Haus!

Wir starten in die neue Saison mit einer bewährten Aktion. Welche Hausgemeinschaft eine Bank beantragt, hat gute Chancen auf Erfolg.

Und so geht's:

Schicken Sie uns eine originelle Begründung, warum Ihre Hausgemeinschaft eine Bank – vielleicht auch zwei – im Grünen haben möchte. Oder rufen Sie uns dazu an.

Interessensbekundungen gehen an unseren Teamleiter David Bretschneider, wohnenaktiv@wbg-zukunft.de, Tel: 0361 – 74079-344

Gelungenes Kennenlernfrühstück in gemütlicher Atmosphäre

Viel Lob von den Gästen



Ludmilla Tischenko verwöhnt ihre Gäste und hat für ihre Sorgen und Wünsche stets ein offenes Ohr.

Am 16. Oktober fand im Gemeinschaftsraum der Rigaer Straße ein Kennenlernfrühstück statt, zu dem unsere Genossenschaft herzlich eingeladen hatte. Und so konnten zahlreiche Mitglieder den Vormittag bei einem ausgiebigen Frühstück und guten Gesprächen genießen. Es war die zweite Veranstaltung ihrer Art.

Sprechzeiten

Unsere Sprechstunden in den Gemeinschaftsräumen, jeweils in der Zeit von 10 bis 13 Uhr:

- | | |
|-------------|------------------------------|
| Montags | – Rigaer Straße 2 |
| Dienstags | – Rigaer Straße 5 (14-tägig) |
| Mittwochs | – Sofioter Straße 8 |
| Donnerstags | – Rigaer Straße 5 |

Gern können Sie uns auch telefonisch erreichen unter
0361/ 740 79 343

oder eine Mail senden an
kuemmerer@wbg-zukunft.de

Ludmilla Tischenko stellte sich als Mitglied unseres Teams „Die Kümmerer“ vor. Sie stärkt mit ihrem Engagement das nachbarschaftliche Miteinander. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert von der freundlichen Atmosphäre und dem persönlichen Austausch.

Sie nutzten auch die Gelegenheit, um unserer Genossenschaft zu danken. So sagte Gabriele Voigt: „Die WBG gibt sich solche Mühe für die älteren Leute – mit Veranstaltungen wie heute oder auch dem Kaffeeklatsch. Auch das Nachbarschaftsfest am 11. September war wunderbar, mit toller Stimmung. Und es wurde sogar getanzt!“ Positiv hervorgehoben wurden außerdem die Gemeinschaftsräume, die für viele eine wichtige Treffmöglichkeit bieten. „Gerade für uns Ältere ist das schön – in den kleinen Wohnungen ist es oft eng, da sind solche Räume zum Treffen einfach wichtig“, so eine Besucherin.

Auch Doris Katzur (Ortsgruppe Gispersleben der Volkssolidarität), die seit 1995 in der Budapester Straße wohnt, nahm am Frühstück teil. Sie war erst am Vortag bei der Veranstaltung zum 80-jährigen Jubiläum der Volkssolidarität im Rathaus. Dort wie hier wurde der Wunsch nach mehr Miteinander und Füreinander betont. „Deshalb ist das Frühstück hier etwas sehr Schönes und so passend“, sagte sie.





Unvergessliches Jubiläumsfest

50 Jahre Wohnen in der Moskauer Straße



Entertainer Andy Kunte sorgte für stimmungsvolle Klänge.

Am 11. September feierten die Mitglieder, die in der Moskauer Straße ihr Zuhause haben und ihre Gäste ein unterhaltsames, fröhliches Fest. Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Gebäude hier errichtet wurden und die ersten Bewohner ein damals nagelneues Zuhause fanden.



Die Cheerleader der Grundschule zeigten ihr Können.

Ein buntes Programm sorgte für tolle Stimmung im Festzelt. Eine große, ganz individuell auf das Ereignis abgestimmte Geburtstagstorte wurde von Silke Wuttke in feierlichem Rahmen angeschnitten. Musikalisch führte Andy Kunte mit schwungvoller Live-Musik durch den Nachmittag, die zum Tanzen, Mitsingen und Schunkeln animierte. Auch die Grundschule an der Geraue begeisterte das Publikum mit einer energiegeladenen Cheerleader-Show und einem emotionalen Auftritt des Schulchores.



Sportlich wurde es ebenfalls: Der Verein Bogensport Erfurt bot ein spannendes Schnuppertraining, das den Gästen Einblicke in diese faszinierende Sportart ermöglichte. Für eine schöne Abwechslung sorgte zudem das beliebte Biketaxi, mit dem man kostenlose Runden um den idyllischen Auen-
teich drehen konnte.



Zielgenau: Wer wollte, durfte sich beim Bogenschießen ausprobieren.



Die kleinen Besucherinnen und Besucher konnten auf Hüpfburg und Rollenrutsche, beim Riesendarts und an der Fußballwand aktiv werden. Kinderschminken und Glitzer-Tattoos, ebenso eine beeindruckende Seifenblasen-Show ließen Kinderträume wahr werden.

Frisch Ge grilltes und Eis komplettierten neben einem umfangreichen Getränkeangebot die Festversorgung.

Ein solches Fest ist nur mit tatkräftiger Unterstützung möglich. Daher geht ein herzliches Dankeschön an den Verein Mitmenschen e.V., das Projekt Agathe, das Jugendhaus Renne, die Stadtwerke Erfurt, den Verein Bogensport Erfurt und die Grundschule an der Geraaue.

Das Organisationsteam unserer Genossenschaft sorgte mit großer Leidenschaft für eine akribische Vorbereitung und gelungene Durchführung dieses schönen Jubiläums. Das Fest hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und stark die Gemeinschaft in der Moskauer Straße ist. Es war ein Tag voller Begegnungen, Lachen und gemeinsamer Erlebnisse – ein Fest, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Rund um den vierbeinigen Begleiter: Sprechstunde, Training und Beratung

Für ein harmonisches Miteinander von Mensch und Tier

Am 17. September fand im Gemeinschaftsraum der Eislebener Straße 3 eine „Hundesprechstunde“ von und mit Tiffy's Hundeschule statt. Im Mittelpunkt standen praxisnahe Informationen rund um die artgerechte Beschäftigung von Hunden, das richtige Verhalten im Haus sowie die geltende Hausordnung in Bezug auf Tierhaltung.

Ein besonderes Augenmerk lag auf einer fachkundigen Beratung zur Maulkorbpflicht in den Aufzügen. Ergänzend nutzte der Verein „Interessengemeinschaft Hundewiese Geraaue e.V.“ die Gelegenheit

für ein Training, bei dem das rücksichtsvolle Miteinander von Mensch und Tier eingeübt wurde. Dazu gehörten unter anderem das Verhalten im Treppenhaus sowie die Rücksichtnahme im Fahrstuhl.

Die Veranstaltung bot Gelegenheit, Fragen zu stellen und gemeinsam mit Fachleuten Lösungsansätze für ein harmonisches Zusammenleben zu entwickeln. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Partner der Hundeschule, des Hundevereins sowie David Hahn, der sein Programm „Fit mit Hund“ vorstellte.



🐾 HUNDETRAINING FÜR JEDERMANN 🐾

✦ **STARTE IN DER HUNDESCHULE - WACHSE IM VEREIN!** ✦
GEMEINSAM SIND WIR EINE STARKE EINHEIT IN ERFURT
- SEI AUCH DU MIT DEINEM HUND DABEL.



Einzeltraining



Gruppenkurse



Workshops

Bei **Tiffys Hundeschule** erwartest dich ein vielfältiges Trainingsangebot: Vom Welpenalter über die Junghundezeit legen wir die Basis für ein kleinschrittiges Training, eine vertrauensvolle Beziehung und eine stabile Bindung zwischen Mensch und Hund.

Im **Hundeverein Interessengemeinschaft Hundewiese Geraaue e.V.** können diese Grundlagen in der Gemeinschaft weiter gefestigt werden: Alltags- und Bewegungstraining helfen, das Erlernte zu vertiefen – ideal für fortgeschrittene Teams.



Alltagstraining



Bewegungstraining



✦ **EGAL OB HUNDESCHULE ODER VEREIN - WIR FREUEN UNS AUF DICH UND DEINEN VIERBEINER!** ✦



@hundewiese_geraaue_erfurt
@tiffys_hundeschule



0176-84609476

www.tiffys-hundeschule.com

www.hundewiese-geraaue.de

Die nächste Generation ist gefragt

Gemeinsam auf der Messe „Forum Berufsstart“

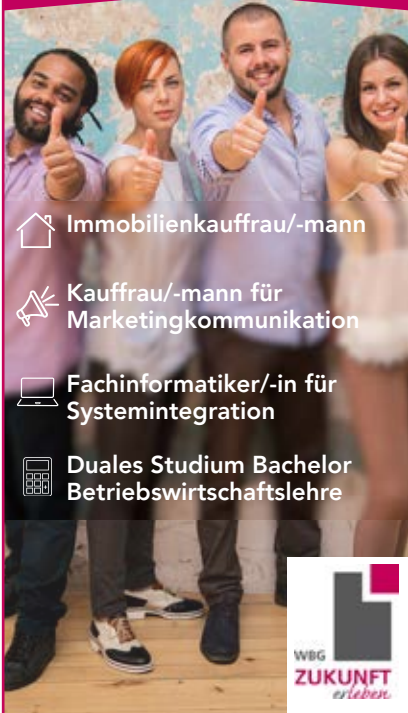
Am 10. und 11. September präsentierten sich unsere Genossenschaft und die WBG Erfurt mit einem Gemeinschaftsstand auf der Messe „Forum Berufsstart“ mit dem Ziel, Schülerinnen, Schüler und junge Erwachsene für interessante Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Wohnungswirtschaft zu begeistern.

Von Beginn an wandten sich viele junge Leute an die Mitarbeiter unseres Messestandes. Das Interesse war groß – nicht nur am klassischen Ausbildungsberuf Immobilienkauffrau/-mann, sondern auch an den vielseitigen Möglichkeiten als Fachinformatiker für Systemintegration oder die kaufmännische Ausbildung in Marketingkommunikation.



Deine ZUKUNFT

Werde Azubi 2026 bei der WBG Zukunft!



 Immobilienkauffrau/-mann

 Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation

 Fachinformatiker/-in für Systemintegration

 Duales Studium Bachelor Betriebswirtschaftslehre

☛ Deine Ausbildung bei der WBG Zukunft

Starte deine Karriere bei einem Unternehmen, das auf dich baut! Bei uns erwarten dich spannende Aufgaben, echte Verantwortung und ein starkes Team. Wir bilden dich professionell aus – mit Praxis, Perspektive und Persönlichkeit.

- ☐ Azubi-Events
- ☐ Mentoring & Weiterbildung
- ☐ Übernahmemechanen
- ☐ attraktive Vergütung

☛ Jetzt bewerben und 2026 durchstarten!

Schreib uns:

- ☐ personal@wbg-zukunft.de
-  0361/74079-130 (Frau Herrmann)
-  www.wbg-zukunft.de
-  Mithelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt

Darüber hinaus wurde das duale Studium Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft rege nachgefragt. Die Kombination aus theoretischer Ausbildung an einer Hochschule und praktischen Erfahrungen bei einer Genossenschaft bietet für viele künftige Fachleute einen attraktiven Einstieg in die berufliche Entwicklung.

Mit ihrem gemeinsamen Auftritt unterstrichen unsere beiden Genossenschaften nicht nur ihre regionale Verbundenheit, sondern auch ihr gemeinsames Ziel, jungen Menschen berufliche Perspektiven in einer zukunftssicheren Branche zu eröffnen.

Sportliches Großereignis

Die Radrennbahn Andreasried ist essentiell für den Erfurter Norden



Die Europameisterschaft Steher und Derny hat am 5. und 6. September zahlreiche Besucher auf die Radrennbahn Andreasried gelockt und ihre Erwartungen auf ein hochklassiges, spannendes Sportereignis wurden nicht enttäuscht.

Die neuen Europameister wurden gekürt: Lena Charlotte Reißner (Deutschland) mit Schrittmacher Marcel Möbus im Derny-Rennen der Frauen, Moritz Augenstein (Deutschland) mit Christian Ertel im Derny-Rennen der Männer und Viktor Filutas (Ungarn) mit Peter Bäuerlein bei den Stehern.

Zu den langjährigen Unterstützern der Radrennbahn zählt auch unsere Genossenschaft. Ihr liegt diese Wettkampfstätte von internationalem Rang sehr am Herzen, bietet sie doch sportlichen Highlights einen würdigen Rahmen und das praktisch vor der Haustür unserer Mitglieder. Das traditionsreiche Steherrennen „Goldenes Rad der Stadt Erfurt – um den Großen Preis der WBG Zukunft“ wird seit 2005 durch unsere WBG gefördert. Dieses international hochkarätig besetzte Rennen findet (normalerweise) im September jeden Jahres statt. In diesem Jahr wich es der Europameisterschaft Steher und Derny. Unsere Genossenschaft blieb verlässlicher Partner.

Mit einem Stand und Maskottchen Erno präsentierten wir uns. An unsere Mitglieder waren zahlreiche Freikarten verlost, Vertreter und Partner waren zu diesem



Siegerehrung durch Silke Wuttke



Unser Präsentationsstand stieß auf großes Interesse bei den Besuchern.

Blick in die Historie:

1885 wurde der erste Vorläufer der Bahn gebaut, das war eine Sandpiste. 1899 wurde sie durch eine Zementbahn abgelöst. Wettkämpfe, auch mit Pferden, wurden hier ausgetragen, kombiniert mit Volksfesten. Mitte der 1920er Jahre wurde das Oval auf 454,4 Meter erweitert.

Der 2. Weltkrieg unterbrach die sportliche Entwicklung. Danach fanden wieder Wettkämpfe und Feste hier statt. 1972 bis 1974 wurde die Bahn auf das damals international gültige Maß von 333,33 Metern umgebaut, als Voraussetzung für die Austragung von Wettkämpfen in olympischen Disziplinen. Die Bahn hat seit der letzten Modernisierung das heute international übliche Maß von 250 Metern, sie ist 7,50 Meter breit, und auf den Tribünen finden 3.000 Leute Platz.



sportlichen Großereignis eingeladen worden. „Es ist längst gute Tradition, uns hier zu präsentieren. Wir halten es für sehr wichtig, im Erfurter Norden solche tollen sportlichen Ereignisse zu haben, auch für unsere Mitglieder. Die Radrennbahn ist essentiell für unseren Stadtteil“, erläutert Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes, das Engagement.



Siegerehrung, Award Ceremony Derny der Männer; von links: Nick Alens (BEL, Schrittmacher), Adam Krenek (CZE), Christian Ertel (GER, Schrittmacher), Moritz Augenstein (GER), Filip Prokopyszyn (POL), Tim Biemelt (GER, Schrittmacher)



wohn blog

www.wohnblog-erfurt-nord.de

10 Jahre über den Erfurter Norden



Fast zehn Jahre ist es her, dass unter www.wohnblog-erfurt-nord.de und auf Facebook täglich von Montag bis Freitag Wissenswertes über den Erfurter Norden berichtet wird. Baugeschehen, Kulturelles, Historisches und vor allem ehrenamtliches Engagement in den Ortsteilen finden hier bei einer breiten Öffentlichkeit große Beachtung und Resonanz. Am 15. Januar 2026 hat der Wohnblog 10. Geburtstag.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viel Spannendes. Schauen Sie rein!



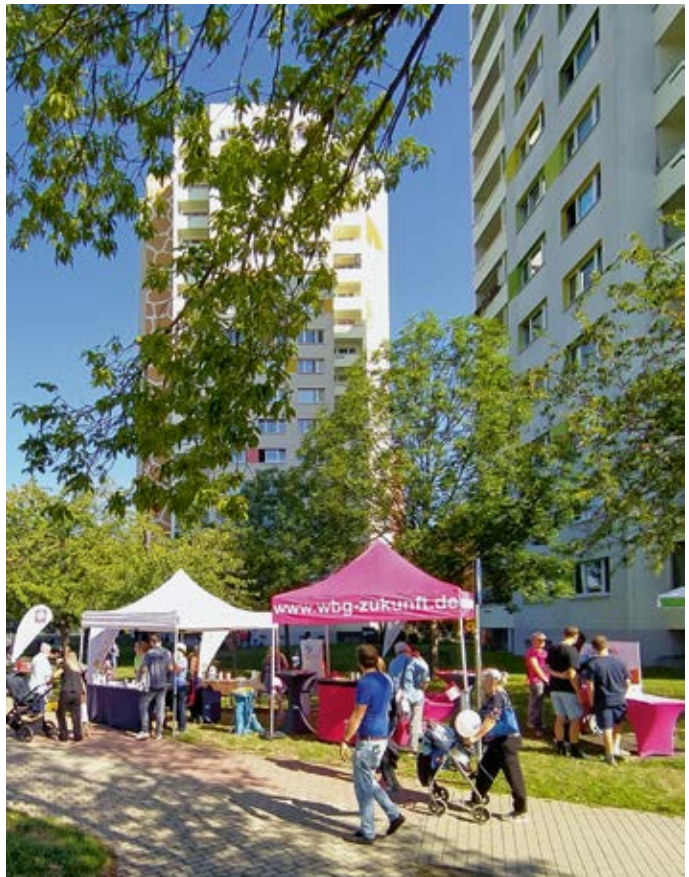
Stadtteilstfest am Roten Berg

Unterhaltung, Spiele und eine Spende an die Zooparkstiftung

Am 6. September hatte das Thinka-Projekt der Caritasregion Mittelthüringen, unterstützt vom Ortsteilrat, von Wohnungsbauunternehmen wie unserer Genossenschaft, von sozialen Trägern, Kitas, Gewerbetreibenden und dem Zoopark zum Stadtteilstfest am Roten Berg geladen. Hunderte folgten dieser Einladung bei strahlend schönem Wetter auf die Grünfläche an der Straßenbahnhaltestelle.

17 verschiedene Stände, Unterhaltung, Mitmachaktionen und Spiele wurden den Gästen offeriert und es gab ausgiebig Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen – ein rundum gelungenes Fest. Wir waren mit einem Präsentationsstand und Geschicklichkeitsspielen für die Festbesucher vor Ort.

Der Ortsteilrat übernahm unter anderem den Verkauf des Kuchens, den Mitglieder des Seniorenklubs und Anwohner fleißig gebacken hatten. Der Erlös des Kuchenbasars von 210 Euro ging an die Zooparkstiftung, die sich um die Förderung und den Erhalt des so wichtigen Highlights in unserem Stadtteil bemüht.



Mitglieder werben Mitglieder

Angaben des Werbers:

Name, Vorname:

Mitglieds-Nr.:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift:

Ich mache mit bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“.
Ich habe einen Interessenten/eine Interessentin für die Mitgliedschaft in der WBG Zukunft eG gewonnen.

Angaben des Interessenten:

Name, Vorname:

Mitglieds-Nr.:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift:

2025

Ein großes, von Herzen kommendes Dankeschön all unseren Unterstützern, Partnern und Mitgliedern des Vereins! Danke, dass Sie an unserer Seite waren, um den Bewohnern unseres Stadtteils nachhaltige Erlebnisse zu ermöglichen. Wir sind und bleiben ein verlässlicher Partner im Erfurter Norden und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr.

Wir wünschen frohe Weihnachten voll Harmonie, Freude und Glück und für 2026 alles erdenklich Gute!

Wir wünsche allen Partnern und Kunden

fröhliche und friedvolle Weihnachten. Genießen Sie die Festtage.
Kommen Sie gesund ins neue Jahr – auf dass es ein gutes Jahr für Sie werde!

Herzlichst Ihre DIZ Immobilienmanagement GmbH

Telefon: 0361 60 03 - 500 * Fax 0361 60 63 - 529
Mittelhäuser Straße 22 * 99089 Erfurt
www.diz-immo.de * info@diz-immo.de



IMMOBILIENMANAGEMENT

*Plätzchenduft
in der Adventszeit*

Das sind die Zutaten:

90 g Schmalz,
120 g Butter,
3 Eigelb,
120 g Zucker,
360 g Mehl
Marmelade (Auswahl nach Belieben)
Puderzucker

Und so geht's:

- Die Eigelb schaumig rühren (ca. 4 Minuten);
- den Zucker zufügen, cremig rühren (ca. weitere 4 Minuten)
- 350 – 360 g Mehl einkneten,
- Teig zu kleinen Kugeln formen (1 Teelöffel als Maß nehmen),
- mittig ein Loch setzen (mit einem bemehlten Kochlöffelstiel) und Marmelade einfüllen,
- backen bei 175 Grad ca. 15 Minuten,
- mit Puderzucker bestäuben

Der Advent steht unmittelbar bevor. Draußen ist es eher ungemütlich und da ist es wunderbar, wenn der Duft frisch gebackener Plätzchen durch die Wohnung zieht – das perfekte Gegenstück zum oft dunklen und feuchtkalten Wetter.

Jetzt ist die Zeit, sich auf die Festtage einzustimmen und der Genuss von Plätzchen, Pfefferkuchen und Stollen zu einer Tasse Kaffee oder Tee gehört zum Advent wie die Kerzen auf dem Kranz.

Wir stellen ein ganz klassisches Rezept vor, deren Umsetzung leicht gelingt.

Fertig!
Wir
wünschen
gutes
Gelingen!



WINTERRÄTSEL

Flug- insekt mit Punkt- zeichnung	von Bäu- men ge- säumte Straße	spani- sch: Fluss		Schaf- bock	Reiz- leiter im Kör- per	Licht- spiel- theater		herbei- hierher (ugs.)	kleines Lasttier	lieber, wahr- schein- licher		Kopf- schmuck des Herr- schers		eine Bal- tin		sehr kalt	Begeis- terung, Schwung
												Teil des Buches					
Augen- deckel				eine Zahl				7	sicherer Platz, Schutz					nord- amerika- nisches Wildrind		Nadel- baum	
mit großer Flamme brennen						gerade jetzt						spani- sche Baleari- ninsel					
zähflüs- siges Kohle- produkt		Auslese der Besten		gefüllt	3				säubern, von Schmutz befreien				5				
	4			Bedeut- ung, Geltung	Weihnachten Jetzt neigt sich das Jahr dem Ende. Wie immer ist es viel zu schnell vergangen. Wie immer blicken wir auf die vergangenen Monate zurück, ziehen Bilanz. Wie immer erfüllt es uns mit Dankbarkeit, dass Sie an unserer Seite waren, dass wir auf Sie vertrauen durften. Nicht aus Gewohnheit, sondern aus tiefem Herzen, dan- ken wir Ihnen für Ihre Treue, für Ihre Verlässlichkeit, für Ihr Wohlwollen. Wir wünschen Ihnen fröhliche und auch besinnliche Stunden im Advent und an den Feiertagen. Kommen Sie gut ins neue Jahr! Wir freuen uns auf ein gemeinsames, erfolgreiches 2026. Ihre WBG Zukunft  <td>Halb- insel in Ost- asien</td> <td></td> <td>Gesichts- färbung</td> <td>erhöhen, aus- zeichnen</td>	Halb- insel in Ost- asien		Gesichts- färbung	erhöhen, aus- zeichnen								
Skilang- lauf: Bahn, Spur	bemaltes Hühner- produkt		Speise in einer Teig- hülle														
schwarzer, metallisch glänzender Singvogel						Himmels- richtung											
Probe, Stich- probe						großes Gäste- haus	frei zu- gänglich		Nachlass empfan- gen								
nicht klar, nicht durch- sichtig		unan- genehm		Beweis- stück; Quittung													
						weit ab- gelegen											
Wasser- vogel						Bücher- freund; Abon- nent		militä- rischer Ehren- gruß	Tadel								
Stachel- tier																	
schon ziem- lich alt	die erste Frau (A. T.)		lang- schwän- ziger Papagei	Röst- brot- scheibe	sportl. Frei- zeit- spaß			alkoho- lisches Getränk	Fläche für Jahr- markts- stände	Laub- baum		jeman- dem selbst gehörend		Offiziers- rang		Nuss- oder Mandel- konfekt	
					das Ein- checken der Flug- gäste						9						
afrika- nische Wüste		Raub- fisch		alter Schlager (engl.)						Frage- wort		unecht wirken- des Ver- halten					
					10	wieso, warum									Pracht- gebäude		bedauer- licher- weise
Haupt- stadt des Libanon	genau; sorg- fältig		Feld- frucht	Fach, Zweig, Rubrik						ein Stern- bild		Staat im Himalaja					
						Einfall, Gedanke		je, für (latei- nisch)				zarte, anmutige Märchen- gestalt	Teil- zahlung			6	
zeit- gemäße Strand- kleidung		Musik: Tonge- schlecht		Monats- name	verehrt- tes Vorbild		2			Bücher- bord						unge- braucht	
								regsam und wendig					feste Erdober- fläche				
größte Insel der Großen Antillen	8				anfäng- lich					häufig, mehrfach				stehen- des Binnen- gewässer			
geschäf- tiges Tun								abge- grenztes Gebiet	12				eigen- sinnig, hart- näckig				

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Weihnachten

Jetzt neigt sich das Jahr dem Ende.

Wie immer ist es viel zu schnell vergangen. Wie immer blicken wir auf die vergangenen Monate zurück, ziehen Bilanz. Wie immer erfüllt es uns mit Dankbarkeit, dass Sie an unserer Seite waren, dass wir auf Sie vertrauen durften.

Nicht aus Gewohnheit, sondern aus tiefem Herzen, danken wir Ihnen für Ihre Treue, für Ihre Verlässlichkeit, für Ihr Wohlwollen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche und auch besinnliche Stunden im Advent und an den Feiertagen. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Wir freuen uns auf ein gemeinsames, erfolgreiches 2026.

Ihre WBG Zukunft

The logo for WBG ZUKUNFT erleben is located in the bottom right corner. It features a stylized graphic of two overlapping squares, one dark blue and one light blue, with a small red square above them. To the right of the graphic, the text "WBG" is in a small, dark blue font, "ZUKUNFT" is in a large, bold, dark blue font, and "erleben" is in a smaller, italicized, dark blue font.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Beratungsstellen

Wenn die Decke auf den Kopf zu fallen droht
– Hilfe in Anspruch nehmen



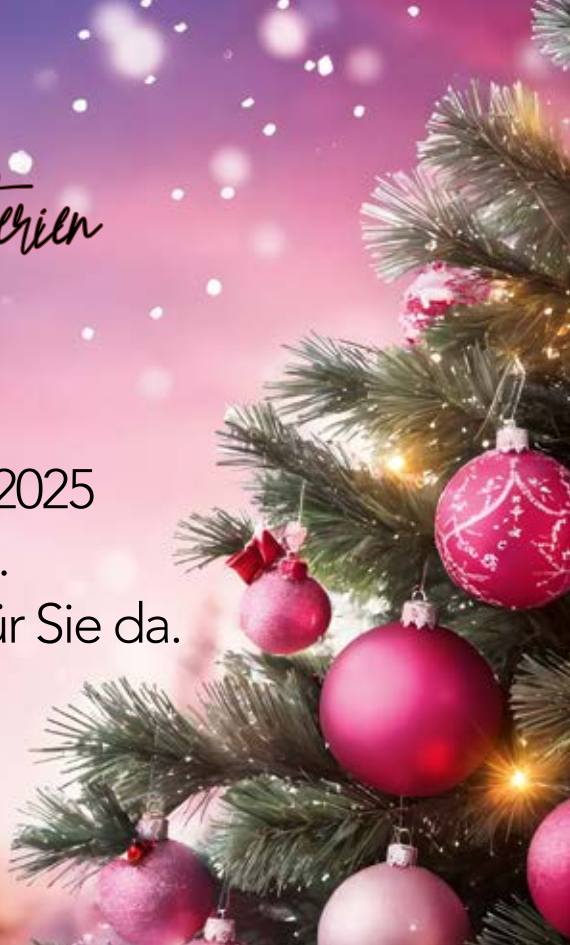
Weihnachten ist traditionell ein Fest der Familie. Doch wenn Kinder und Enkelkinder weit weg sind, woanders Wurzeln geschlagen haben, wenn sie aus beruflichen Gründen gegebenenfalls nicht an den Feiertagen zu den Eltern oder Großeltern kommen können, wenn der Partner vielleicht nicht mehr da ist und man keine Freunde hat, denen es genauso geht, fühlt man sich schnell einsam. Bevor einem „die Decke auf den Kopf fällt“, sollte man sich an diejenigen wenden, die Unterstützung anbieten. Hier ist eine kleine Auswahl an Möglichkeiten, wo man Verständnis und Hilfe finden kann.

Seniorenpass	Angebot der Stadtverwaltung Erfurt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 65 Jahren, das kostenfreie oder ermäßigte Angebote in den Bereichen Kultur, Freizeit, Gesundheit, Sport und Bildung bündelt E-Mail: seniorenpass@erfurt.de	Seniorenklub	Treff der Generationen Montag-Donnerstag 10 - 16 Uhr, Freitag 9 -13 Uhr und wann immer die Türen öffnen stehen am Jakob-Kaiser-Ring 56 Angebote: Sport- und Bewegungsangebote, Wohnzimmerkonzerte, Bildungsveranstaltungen, Tanz, Beratung und Schulung zu Smartphone und Tablet, Gedächtnistraining, Spiele- und Gedächtnisnachmittage bei Kaffee und Kuchen Standort: Tel.: 0361 655 6388 E-Mail: seniorenklub.jakob-kaiser-ring@erfurt.de
Schutzbund der Senioren und Vorrühständer Thüringen e.V.	bietet soziale und gesundheitsfördernde Unterstützung durch Beratung zu Leistungen und Wohnen, Vermittlung an Dienste sowie durch Angebote zur Freizeitgestaltung, Bildung und kulturellen Teilhabe Standort: Juri-Gagarin-Ring 64, 99084 Erfurt Tel: 0361 262-0735 E-Mail: landesvorstand@senienschutzbund.org	Dabei – Telefonseelsorge	Bei Krisen, Sorgen und Problemen erreichen Sie die Telefonseelsorge von Malteser, dort sind speziell ausgebildete Mitarbeitende für Sie da- anonym und absolut vertraulich Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 E-Mail: malteser.erfurt@malteser.org
Ehrenamtszentrale für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement	zentrale Anlaufstelle, die Menschen bei der Suche nach Möglichkeiten für freiwilliges, bürgerschaftliches Engagement unterstützt und Organisationen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen hilft. Tel.: 0361 262 0775 E-Mail: ehrenamt@senienschutzbund.org	Einfach mal reden	Täglich von 8 - 22 Uhr, anonym, vertraulich, und kostenfrei Anrufen und Reden Webseite: https://silbernetz.org/ Tel: 0800 470 8 090 oder 0305 445 3 300 E-Mail: kontakt@silbernetz.de
		Einsamkeit Sprechstunde im KiK e.V.	kontakt in Krisen können Kontakt über den SozialSalon in der Magdeburger Allee 165 aufnehmen oder telefonisch unter der Nummer 0361 34198501 einen Termin vereinbaren Tel.: 0361 34198501



Wir machen Weihnachtsferien

Unsere Geschäftsstelle in der
Mittelhäuser Straße 22 bleibt
in der Zeit vom 23. Dezember 2025
bis 2. Januar 2026 geschlossen.
Am 5. Januar sind wir wieder für Sie da.



Wir sind für Sie da

Geschäftsstelle Mittelhäuser Straße 22

99089 Erfurt
Tel: 03 61/7 40 79 0
zukunft@wbg-zukunft.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Reparaturannahme

03 61/7 40 79 – 111
E-Mail: reparatur@wbg-zukunft.de

Servicetelefon

03 61/7 40 79 – 311
E-Mail: service@wbg-zukunft.de

Vertrieb/Neuvermietung

03 61/7 40 79 – 333
E-Mail: vertrieb@wbg-zukunft.de

Wohnen Aktiv

03 61/7 40 79 – 343
E-Mail: wohnenaktiv@wbg-zukunft.de
E-Mail: miete@wbg-zukunft.de
E-Mail: mahnung@wbg-zukunft.de

Beschwerdemanagement

wohnenaktiv@wbg-zukunft.de
0361 / 74079 – 345

Not- und Havariedienst

Telefon 01 76 / 17 40 79 11

Montag, Mittwoch, Donnerstag

15:00 – 9:00 Uhr

Dienstag 17:00 – 9:00 Uhr

Freitag ab 12:00 Uhr

Samstag + Sonntag ganztags

Der Not- und Havariedienst ist nur
in dringenden Fällen in Anspruch zu
nehmen.

Eine Havarie ist eine plötzlich auftre-
tende Störung, die das Gebäude, eine
oder mehrere Wohnungen betrifft und
Leben oder Gesundheit bedroht.

Mitglieder-Sprechstunden in den Wohngebieten

- Sofioter Straße 7-9 (Büro Objektbetreuer) jeden 2. Dienstag im Monat: 15:45 - 16:45 Uhr
- Karl-Reimann-Ring 6/05 (Leseraum) jeden 3. Dienstag im Monat: 15:45 - 16:45 Uhr
- Eislebener Straße 5 (Büro Objektbetreuer) jeden 4. Mittwoch im Monat: 10:00 - 11:00 Uhr

Individuelle Termine können auch außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden.



egapark
Erfurt

**Bis 15.3.26
nur 6,50 € für
Erwachsene!**
Dienstag bis Sonntag
10 bis 16 Uhr

Entdeckt das einzigartige Wüsten- und Urwaldhaus Danakil!



einmalige Kakteensammlung



Dschungel-Erlebnispfad



41 verschiedene Tierarten



etwa 40 Schmetterlingsarten

Besinnliche Weihnachten!

Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien zum Fest schöne Momente, harmonische Stunden miteinander, Zeit für gute Gespräche und Muße zum Innehalten.

Voller Dankbarkeit schauen wir auf die Kraft unserer Gemeinschaft, die Ihnen im besten Wortsinn ein Zuhause gibt und ein „Wir-Gefühl“, welches in diesen besonderen Zeiten von unschätzbarem Wert ist.

Bleiben Sie positiv gestimmt und vertrauen Sie auf unseren Zusammenhalt, wir sind für Sie da und wünschen Ihnen und uns ein neues Jahr voller Zuversicht und spannenden gemeinsamen Vorhaben.

Ihre Regionalen Genossenschaften

Gemeinschaft
macht stark.

Nutzen Sie die Vorteile
ab Januar 2026!

Jetzt schon
vormerken!



REG

DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN

FAMILIEN FEST

SONNTAG
7. Juni 2026

10 bis 18 Uhr



2026

IHRE GENOSSENSCHAFTSKARTE
www.regionale-genossenschaften.de

VORTEILSHEFT

UND IHRE NEUE
GENOSSENSCHAFTSKARTE

Folgt uns bei:



www.regionale-genossenschaften.de



Willkommen zu den Adventstouren – tauchen Sie ein in die Vorweihnachtszeit.

Klassische Rundfahrt zum Feierabend



Gönnen Sie sich eine kleine Pause von der hektischen Adventszeit und erfahren Sie das weihnachtlich geschmückte Erfurt gemütlich im Katerexpress. Genießen Sie zur Einstimmung einen Glühwein oder einen Kinderpunsch während der Fahrt. Diese Tour wird nicht durch einen Stadtführer begleitet.

Abfahrt: jeweils Mittwoch, Donnerstag, Freitag
vom 26.11. bis 19.12.2025
16:30, 17:30, 18:30 und 19:30 Uhr

Märchen und Geschichten



Bei weihnachtlichen Geschichten und Märchen genießen Sie den Ausblick auf das zauberhaft geschmückte Erfurt bei einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch. Auf dieser Tour begleitet Sie ein Stadtführer. Wir empfehlen diese Fahrt Familien mit Kindern ab 5 Jahren und junggebliebenen Geschichtenbegeisterten.

Abfahrt: Samstag, den 29.11., 6.12., 13.12.
und 20.12.2025, 14:30 und 15:30 Uhr

Erfurter Anekdoten



Steigen Sie ein zu einer gemütlichen Fahrt im Katerexpress. Bei Anekdoten und Wissenswertem über Erfurt genießen Sie den Ausblick auf das weihnachtliche Treiben bei einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch. Auf dieser Tour begleitet Sie ein Stadtführer.

Abfahrt: Samstag, den 29.11., 6.12., 13.12.
und 20.12.2025
16:30, 17:30, 18:30 und 19:30 Uhr

Tickets gibt es im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger, in den Vorverkaufsstellen des Ticketshop Thüringen sowie online unter www.ticketshop-thueringen.de.